



CDU



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Strukturwandel und Arbeit
Herrn Rainer Thiel
Oberstraße 91
41460 Neuss

16. Mai 2022

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 19.05.2022

Sehr geehrter Herr Thiel,

die **Kreistagsfraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG/FW-Zentrum** bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 19.05.2021 zu setzen.

Antrag

Die Kreistagsfraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG/FW-Zentrum bitten die Verwaltung:

1. den Geologischen Dienst des Landes NRW zu kontaktieren und um die Vorstellung der Ergebnisse seines Projektes "DGE-ROLLOUT – Tiefe Geothermie für Nordwesteuropa" mit Schwerpunkt Rheinland/Rhein-Kreis Neuss zu bitten,
2. das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW zu kontaktieren und zu ersuchen, den Geologischen Dienst zeitnah mit der Erkundung des Untergrundes des Rheinischen Reviers zu beauftragen. Ziel soll sein, das Tiefengeothermie-Potenzial für die Stromerzeugung zu erkunden und – so vorhanden – mit einer Machbarkeitsstudie zu untermauern.



CDU



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Begründung

Im Rheinischen Revier haben sich aufgrund der langfristig sichergestellten Verfügbarkeit von preiswertem Strom viele energieintensive Industrien angesiedelt, die auf eine stabile Versorgung für ihre Produktionsanlagen angewiesen sind. Durch den Ausstieg aus der Braunkohle als bisheriger Energiequelle fallen bis 2038 bundesweit rund 19 GW Kraftwerksleistung weg. Allein 10 GW und damit rund die Hälfte der Nettostromproduktion des Landes Nordrhein-Westfalen.

(Quelle: <https://www.bund-nrw.de/themen/braunkohle/hintergruende-und-publikationen/braunkohlenkraftwerke/kraftwerksstandorte/> Stand: 14.04.2022)

Der Zubau an erneuerbaren Energie-Anlagen wie PV- und Windenergieanlagen und der Aufbau der Wasserstoffproduktion kann diesen Wegfall an Leistung möglicherweise nicht vollständig kompensieren.

Zudem gibt es im Rheinischen Revier derzeit noch wenige erneuerbare Energie-Anlagen, die rund um die Uhr große Leistungen erzeugen können. Zu diesen zählen mit Biogas betriebene Gaskraftwerke und gegebenenfalls Tiefengeothermie-Anlagen, in denen Erdwärme für die Dampferzeugung genutzt wird, welcher wiederum der Produktion von Strom dient.

Der Geologische Dienst des Landes NRW untersucht im Rahmen des Projektes "DGE-ROLLOUT – Tiefe Geothermie für Nordwesteuropa" bis Ende 2022 das Wärmepotenzial im Rheinland und nördlichen Rheinischen Schiefergebirge. Auch wenn die Daten primär für die Unterstützung der Wärmewende gedacht sind und weniger für die Produktion von Strom, so lassen sich unter Umständen auch Aussagen zum Potenzial der Technologie in Hinblick auf den Einsatz als klimaschonende und langfristig sichere Energiequelle vor Ort ableiten.

Link zur oben genannten Studie:

GTC – Geothermale Charakterisierung der Teilräume "Rheinland" und "Nordrand Rheinisches Schiefergebirge" ([tiefe-geothermie.nrw/](https://www.tiefe-geothermie.nrw/))

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck
Vorsitzender der CDU im
Kreistag RKN

Udo Bartsch
Vorsitzender der SPD
im Kreistag RKN

Swenja Krüppel
Vorsitzende BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN im
Kreistag RKN

Dirk Rosellen
Vorsitzender der FDP
im Kreistag RKN

Carsten Thiel
Vorsitzender der UWG
/Freie Wähler-Zentrum
im Kreistag RKN